

wodurch motiviert?

*„Sei du eine **‚kleine Bibel‘**! Vielleicht bist du die Einzige, die heute noch gelesen wird“*. Dieser Satz fiel im Rahmen eines Glaubenskurses zum Thema: Bibel – Wort Gottes, Wort des Lebens.

Betroffen fragte ich mich: „Kann ich mit *‚du‘* gemeint sein“? Und wenn ja, wie könnte dieser Satz von mir in die Tat umgesetzt werden?

Mit ‚kleine Bibel‘ kann wohl nur ‚ein kleiner Teil‘ aus der Bibel – Bruchstücke oder Stückwerk – gemeint sein? Und wieso soll ich vielleicht *‚der Einzige‘* sein?

– Noch dazu mit meinem erlösungs-bedürftigen Leben! Es wäre wahrscheinlich besser, manche Passagen davon würden nicht *‚gelesen‘*! Andererseits, dachte ich: in der Bibel wird auch nicht immer nur von Heiligen und Heiligem berichtet. – Da würde ich wieder eher dazu passen. Und weiters bin ich mir sicher, dass als ‚der Einzige‘ nicht allein ich, sondern wohl jeder gemeint sein müsste. Ich also in *bester* Gesellschaft bin.

Ist nicht doch jeder Mensch *einzig* und hat eine ganz persönliche, vertrauende Beziehung zu seinem Schöpfer und Erlöser?

Schildert nicht gerade die Bibel die Beziehung zwischen Mensch und Gott auf beeindruckende Weise?

Ist nicht jeder *berufen* – nicht nur speziell zu einem geistlichen Dienst – etwas zu tun oder etwas zu sein, wozu kein anderer *gerufen* ist?

Das Wort Gottes – die Bibel, in deren hl. Schriften wir teilhaben am Dialog der Autoren mit Gott – ist ja für alle Kinder Gottes herausfordernd. Damit alle – gewollt oder ungewollt – darauf **ANT-WORT** geben. Und damit ihren Schöpfer im Wort suchen und ihn im Gebet finden. – Oft sind es nur kleine Dinge und Bruchstücke, die wir erkennen und bewusst leben können.

Aber sollen wir es nicht trotzdem tun: Das zu leben, was wir in der konkreten Situation als Anruf Gottes herausgehört haben? Auch wenn es ganz wenig ist, sollten wir es nicht zu verwirklichen versuchen?

Um jedoch ‚*gelesen*' werden zu können, muss es wohl vorher durchlebt, durchdacht und letztlich aufgeschrieben werden. Außerdem erscheint es, besonders für Jugendliche, heute so, als wäre für viele die *Tür-Schwelle* zur Kirche – aus welchen Gründen auch immer – *zu hoch* geworden. Mit der Nutzung unterschiedlichster Kommunikationsformen möge daher ein *niederschwelliger* **ZUGANG** zur Hand (zum Beispiel einfach mit dem ‚Handy') gegeben werden. – Mit allen Vor- und Nachteilen digitaler Kommunikation. Jedenfalls aber Tag und Nacht – griffbereit zur Seite. Wetterunabhängig und ohne Zugangsbeschränkungen. Mit der *Verkündigungsmöglichkeit zu allen Geschöpfen in die ganze Welt hinaus*.

Warum nicht auch damit die Verbindung zum Wort Gottes und somit die Beziehung zu unserem Schöpfer herstellen?

Aus diesen Überlegungen heraus ist die Idee: **online-Buch ‚bleib im Gespräch'** entstanden. Darin kann sich ‚*schreiben*' zeitweise auch ‚*wie beten mit der Hand*' oder oftmalig auch wie ‚*sich den Frust von der Seele schreiben*' anfühlen. Und was sich aus ‚*schreiben*, ergeben kann, möge auch für ‚*lesen*' gelten! – Im ‚Gesprächs-Blog' finden sich hoffentlich Beispiele, welche auch dich auf diese Art und Weise ansprechen und zu deiner ‚Leser-Re-Aktion' motivieren.

Jedes Menschenleben erzählt so auch seine Geschichte, wird zum *offenen Buch* und gibt auf diese Art zudem Einblick in sein Lebens-Bild wie zu seiner Vor-Geschichte. Damit kann aus der **LIEBES-GESCHICHTE** des Menschen mit seinem Schöpfer – wie sie uns in der Bibel dargestellt wird – auch eine eigene Story entstehen.
Oder man kann die Aufzeichnungen darin als Dokumentation über Schul-Übungen, Haus-Aufgaben, Tests oder dergleichen aus der ***‚Schule des Evangeliums'*** sehen. In diese *spirituelle* Aus-Bildungstätte dürfen wir jeden Tag gehen und uns von unserem Mentor, Beistand, Anwalt – dem Heiligen Geist – lehren und begleiten lassen. Er steht auch für Nach- Hilfe jederzeit *gratis* zur Verfügung! – Wie siehst du deine Situation? *Rede mal mit dir selbst* darüber und hole dir Impulse zum Dialog im: Gesprächs-Blog

bleib im Gespräch – lebe in liebe-voller Beziehung!

← zurück zur vorherigen Seite	weiter zur nächsten Seite →

© 2026 ANTONIUS
Impressum · Datenschutz